

Insektenhotel und Hochbeet

VERSCHÖNERUNGSAKTION Zahlreiche fleißige Helfer, etwa vom Bürgerverein, beteiligen sich am traditionellen Herbstputz in Naumburg. Neue Attraktionen für den Stadtpark.



André Köhler bringt die letzten Befestigungsschrauben an der Holzverkleidung für das neue Insektenhotel im Naumburger Stadtpark an.

FOTOS (3): ANDREAS LÖFFLER

VON ANDREAS LÖFFLER

NAUMBURG - Naumburg hat ein Hotel mehr - ein Insektenhotel. Das hölzerne Refugium für Biene, Hummel & Co. wurde am zurückliegenden Sonnabend im Naumburger Stadtpark installiert - zusammen mit zwei Hochbeeten, um deren Bewirtschaftung und Pflege sich zukünftig Schulklassen aus der Domstadt kümmern werden. Die von Mitarbeitern des

„Ohne die Mithilfe unserer Bürger geht es nicht.“

Armin Müller
Oberbürgermeister Naumburg

Bauhofs unterstützte Verschönerungsaktion, an der auch acht Teilnehmer eines seit September laufenden Projekts der Personalentwicklungs- und -management (pem) GmbH maßgeblich Anteil hatten, fügte sich wunderbar ein in den traditionellen Herbstputz in Naumburg am selben Tag.

Zu diesem hatten sich an mehreren Standorten der Innenstadt



Britta Scheffel (l.) und Claudia Freier - hier bei ihrem Tun im Stadtpark - nehmen zum wiederholten Male an einer der ehrenamtlichen Aufräumaktionen teil.



Evelyn Klose (pem GmbH), OB Armin Müller, Bauhof-Chef Andreas Dorn, Olaf Döring (Bürgerverein) und Vorarbeiter Mario Krüger (v. l.) über den Planungen.

wieder zahlreiche ehrenamtliche Helfer versammelt, um - mit Rechen, Schaufeln und Abfallsäcken bewaffnet - Grünflächen und andere öffentliche Räume sowie Spielplätze von Unrat zu befreien.

Claudia Freier und Britta Scheffel waren zwei von vielen, die sich beteiligten. „Ich möchte es in meiner Heimatstadt einfach schön haben“, schildert Claudia Freier die Motivation, die sie bereits zum wiederholten Mal an einer solchen Aufräumaktionen teilnehmen ließ. Gerade der Stadtpark liege ihr ganz besonders am Herzen: „Dass diese grüne Oase in unmittelbarer Nachbarschaft zur Innenstadt ein lebendiger, von Jung und Alt angstfrei nutzbarer Ort zum Ausspannen wird: Das wünsche ich mir sehr“, untersteicht die 54-Jährige.

Und stieß damit ins gleiche Horn wie Naumburgs Oberbürgermeister Armin Müller: „Wir alle wissen, welch ‚Sorgenkind‘ der Park jahrelang war. Es ist wichtig, dass sich die Stadtgesellschaft dieses Areal, das ja nicht erst dank unseres heutigen Einsatzes immer mehr zu einem Schmuckstück avanciert, wieder zurückerobert.“ So sehr Kommune und Bauhof das Ihrige leisten wollten: „Ohne die Mithilfe unserer Bürger geht es nicht. Deshalb allen hier ein herzliches Dankeschön!“